

Wir sind für Sie da!

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Zasenbeck-Radenbeck**
Kirchgasse 2
29378 Wittingen
Kg.zasenbeck@evlka.de

Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand
Wolfgang Kröger
Tel. (0 58 36) 332
kroeger.radenbeck@t-online.de

Küsterin Zasenbeck
Dora Schubert
Tel. (0 58 36) 97 20 36
Küsterin Radenbeck
Elke Gietz
Tel. (0 58 36) 227

Seniorenachmittag
Christa Jordan
Tel. (0 58 36) 877

Organistin Zasenbeck
Renate Piep

Organist Radenbeck
Rolf Wiesensee-Bammel

Pastor Florian Herterich
Tel. (0 58 36) 12 86
Florian.herterich@evlka.de

Kirchenamt in Gifhorn
Eyßelkamp 4, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 94 52 - 0
Fax (0 53 71) 94 52-199

Ev. Familienbildungsstätte „Buntes Dach“
Junkerstraße 22, 29378 Wittingen
Sandra Creydt
Tel. (0 160) 99 47 61 00
s.creydt@fabi-wolfsburg.de

Evangelischer Jugenddienst (KKJD)
Sönke Neubauer
Tel. (0 53 61) 89 08 004
Kkjd.wolfsburg-wittingen@evlka.de

Friedhof Zasenbeck
Susann Behne
Tel. (0 58 36) 312
Friedhof Radenbeck
Jörg Lemme
Tel. (0 58 36) 265

Gemeinde *blick*

Johannes-Jakobus

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zasenbeck-Radenbeck

Der Herr
ABER, DER SELBER
VOR EUCH HER GEHT, DER
wird mit dir sein
UND WIRD DIE HAND NICHT ABTUN
NOCH DICH VERLASSEN.

*FÜRCHTE DICH NICHT UND
ERSCHRICK NICHT!*

5. MOSE 31,8

Inhalt

- 3 "Herr, deine Liebe" - von Reni Otte
- 5 Bericht aus dem Kirchenvorstand
- 6 Andacht
- 7 Himmelfahrt
- 8 Kinderseite
- 9 "Kiek wedder in"
- 10 Gottesdienste
- 12 Pfingsten
- 14 Helmut Gollwitzer - Wer war das?
- 15 Telefonseelsorge
- 16 Konfirmation
- 17 Evangelische Jugend
- 18 Buntes Dach
- 19 Adressen + Impressum
- 20 Kontakte

Bildnachweis:

Titelbild: Gemeindebriefdruckerei; Seite 2 Britta-Marie Behn, N. Schwarz @Gemeindebriefdruckerei, Tanja Behn

Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer...
Gedanken zum Sommer 2020 mit dem Corona
Virus

In meiner Praxis habe ich einen Kalender, auf dem sich das Kalenderblatt wöchentlich ändert. Neulich war eine Strandszene mit Wasser, Sand, Gras und Fußspuren und einem weiten Himmel darauf. Darunter der Text:

„Nirgendwo anders spüren wir die Freiheit intensiver als am Meer.“

Stimmt, dachte ich. Und mir kam die Frage: Was wird wohl aus unserem Urlaub in diesem Jahr? Wir fahren gerne an die Ostsee. Am liebsten nach Zingst. Wenn mir da der Wind um die Ohren pfeift, fühle ich mich frei, der Wind weht förmlich alles weg, was mich belastet und einengt. Er macht die Seele frei, alles ist so einfach. Und das Plätschern der Wellen hat etwas Beruhigendes und Geborgenes.

Ich gehe im Urlaub gerne mal in eine Kirche. Einfach um zu schauen, wie es darin aussieht oder um einen Gemeindebrief mitzunehmen, um zu sehen, was andere Gemeinden so machen. Hans-Heinrich habe ich damit inzwischen angesteckt. Wir steigen, wenn möglich, auf jeden Kirchturm und schauen runter. Manchmal ist das sehr anstrengend, aber es lohnt sich immer. Perfekt ist es, wenn wir an einer Andacht teilnehmen können, oder es spielt gerade jemand auf der Orgel. Einfach mal hinsetzen und da sein. Runterkommen und sein lassen. Oder an einem Sonntag im Urlaub in den Gottedienst gehen.



Nirgendwo anders spüren wir
die *Freiheit* intensiver als am Meer.

Da bin ich wieder bei meinem Kalenderblatt und beim Meer. Spontan fällt mir das Lied ein:

„ Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.“

Das ist nur der Refrain. Das Lied wurde 1968 in Schweden geschrieben und 1970 ins Deutsche übersetzt. Ich kenne das Lied schon seit meiner Kinderzeit, aus dem Kindergottesdienst. Und ich finde, es passt erschreckend gut in unsere heutige Zeit, in der uns das Corona Virus so beeinflusst, dass wir nicht wissen, ob es einen Urlaub, wie gehabt, für uns geben wird.

1. Strophe: „Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen. Frei sind wir ja zu sagen oder nein.“

Denke ich an die schöne Ferienwohnung, passt die Strophe nicht mehr! Wir können das Reisen zurzeit noch nicht wirklich frei entscheiden. Wir können nicht einfach Ja sagen! Im Moment muss man oft ein Nein akzeptieren oder mit einem Aber leben.



3 Vorwort



9 Wi snack Platt

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

10 Gottesdienste



16 Konfirmation

2. Strophe: „Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume. Wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.“

Richtige Freiheit, so wie vor Corona. Ob es die je wieder geben wird? Träumen können wir davon. Und das tut gut. Nicht nach hinten schauen, nein nach vorne und träumen. Vielleicht schaffen wir es in dieser Zeit endlich den einen oder anderen Traum wahr zu machen. Und der kann dann blühen und Wurzeln schlagen.

3. Strophe: „ Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen, und nur durch Gitter schauen wir uns an. Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis und ist gebaut aus Steinen unserer Angst.“

Passt auch in diese unsere Zeit. Dass zwischen vielen Menschen die Mauern bröckeln und einstürzen ist etwas positives am Corona Virus. Mir erzählen bei meiner Arbeit viele Personen wie gut es Ihnen tut, dass sie keine, oder wenige, Termine oder Einladungen haben. Das Entschleunigen macht Platz zum inneren aufräumen, Balast abwerfen, loslassen, Neues wagen. Manchmal ist ja weniger mehr.

4. Strophe: „ Herr, du bist Richter! Du nur kannst befreien, wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da. Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen. So weit wie deine Liebe uns erreicht.“



Da haben wir es wieder! Menschen, Völker, Rassen! Corona ist auf der ganzen Welt! Und dann fragt man sich: „ Herr, hast du das wirklich so gewollt? Dass so viele Menschen sterben und leiden?“ Stimmt, nicht nur wir Christen sind betroffen. Alle Gläubigen Menschen, egal aus welcher Religion, sind betroffen. In den letzten Tagen gab es die Nachricht, dass sich sehr viele Menschen in einem Gottesdienst mit dem Corona Virus angesteckt haben. Und das, weil sie sich eine alte Freiheit gegönnt haben, leichtsinnig waren und sich nicht an Regeln gehalten haben.

„Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.“

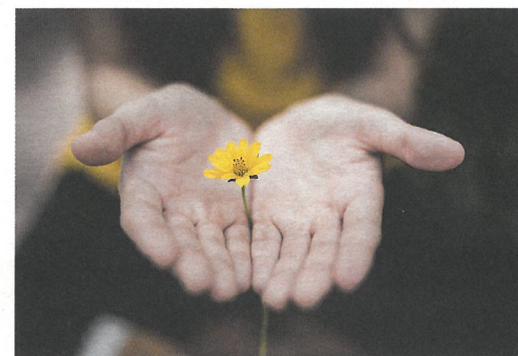
Einige Bundesländer und Länder haben ihre Auflagen ja schon gelockert. Und wer weiß, wie schnell das Reisen in Europa wieder möglich ist. Aber zu welchem Preis?? Einschränkungen wird es trotzdem geben. Und ob ich die haben möchte? Der Urlaub soll die angenehmste Zeit im Jahr werden. Wird sie das mit Mundschutz am Strand und keinen Tisch im Restaurant zu bekommen, weil Abstand gehalten werden muss?

Im Garten, unter unserem alten Apfelbaum, ist es sehr schön. Das Rauschen der Blätter gefällt mir gut. Ich höre Vögel zwitschern. Wind haben wir hier genug. Fahrradfahren kann ich hier auch.

Es wird in diesem Jahr auch ohne Ostsee gehen. Ohne ihr Gras, das Ufer, den Wind und die Weite in Zingst. Wir machen es uns schön Zuhause.

Bild und Text: Reni Otte

Viele Gaben - ein Geist



Mittlerweile ist der „neue“ Kirchenvorstand schon fast zwei Jahre alt. Bei der Einführung des neuen Kirchenvorstands wurden Worte aus dem 1. Korintherbrief gewählt. Unter anderem heißt es dort:

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“

Verschiedene Gaben, verschiedene Ämter, verschiedene Kräfte – dieses trifft auch auf uns, den Kirchenvorstand, zu. Jeder von uns hat besondere Aufgaben oder Talente, die er in der Arbeit für die Gemeinde einbringt. Exemplarisch sind hier einige aufgezählt:

- *Kollekte zählen und einzahlen
- *Gemeindebrief gestalten
- *Gottesdienstmitgestaltung durch Lesungen und Musik
- *Friedhofgestaltung
- *Abstimmung über wichtige Themen (Finanzen, Gebäude, Grundstücke, Konfirmandenarbeit)

Kurzum: Wir nehmen zusammen mit dem Pfarramt die geistliche Leitung der Gemeinde wahr und tun dies nach bestem Wissen und Gewissen.

„Wir“ sind
Anne-Dörthe Lilje (Zasenbeck)
Lena Albroscheit (Zasenbeck)
Tanja Behn (Zasenbeck)
Eckhard Behn (Plastau)
Wolfgang Kröger (Radenbeck)

Jörg Lemme (Radenbeck): „Ich bin seit 2018 im Kirchenvorstand. Ich wurde vom damaligen Kirchenvorstand angesprochen, ob ich kandidieren würde. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass uns der Spagat zwischen Tradition und Erneuerung gelingt und die Gemeinde so lebendig und vielfältig bleibt.“

Martin Peter (Radenbeck)
Reni Otte (Radenbeck): „Ich bin seit 2012 im Kirchenvorstand und wünsche mir, dass wir noch lange so ein gutes Team bleiben und die richtigen Entscheidungen für unsere Kirchengemeinde finden.“

Andacht

ICNU - Vier Buchstaben. Auf englisch kann man das so lesen: "I see in you." Das bedeutet auf deutsch: "Ich sehe in dir." Ich kann das sehen, was mein Gegenüber in sich trägt: seine Begabung, seine Fähigkeit, seine Stärken. Ich traue ihm etwas zu. Und dieses Zutrauen gibt meinem Gegenüber Kraft und Sicherheit und Schutz.

Viele Menschen wissen gar nicht, wozu sie alles in der Lage sind. Sie kennen alles auf Punkt und Strich, nur einen kennen sie nicht, und das sind sie selber. Stattdessen fragen sie sich, was ihr Talent wohl sein könnte, was sie leisten können, wozu sie auf der Welt sind. Welchen Wert habe ich eigentlich heute für meine Familie, meine Freunde und auch für mich selber?

Viele Menschen zweifeln daran, dass sie eine echte Begabung in sich tragen, dass sie etwas Einzigartiges können oder wissen. Sie zweifeln daran, weil sie diese Gaben nicht an sich selbst erkennen können.

Und ganz fies wird es dann, wenn andere ihnen solche Gaben absprechen, sie mit Worten oder Gesten abwerten und kleinhalten. Und dieses Abwerten passiert ja viel zu oft unter uns, weil es scheinbar ganz leicht fällt: Klatsch und Tratsch, Läster-Schwester und Gerüchteküche. Wir sehen im Großen, wie absichtlich und kalkuliert nur zum eigenen Vorteil andere Menschen durch Reden und Kommentare abgestempelt werden, wie man sie beleidigt und unterbuttert, ihnen ihre Grundrechte entzieht und sie sogar kriminalisiert.

ICNU - Das soll unter Christinnen und Christen anders laufen. ICNU - Ich sehe in dir, dass du begnadet bist. Dass du eine besondere Gabe hast. Ich sehe in dir, dass du eine 1-a-Zuhörerin bist, die sich wirklich Zeit fürs Gespräch nimmt. Oder auch so: Ich sehe in dir, dass du viel mehr Geduld hast, als ich. Ich presch immer gleich los, aber du hast die Ruhe, die Dinge langsamer anzugehen. Und das ist gut so! Du brems

mich, wenn ich mich verrenne, du prüfst ruhig und langsam durch, wo ich schon dran vorbei bin. Ich sehe in dir, was du an dir nicht sehen kannst. Und damit gestalten wir das Gesicht unserer Kirche an jedem einzelnen Tag. Wir prägen damit unser Gemeindeleben vor Ort, dass wir andere anschauen und dass wir dann ihre Stärken entdecken. Das ist die christliche Sicht auf ein wachsendes Miteinander. Diese Sicht übernehmen wir aus der Bibel: "Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat." (1.Petrusbrief 4,10)

Also: Jeder hat von Gott eine Gabe empfangen. Wir können davon ausgehen, dass jeder und jede, dem und der wir begegnen, von Gott beschenkt ist. Und jetzt sollen wir "gute Verwalter" sein von diesen Geschenken Gottes. Wir sollen gut verwalten, was in uns drinsteckt. Wir erkennen sie im Anderen und in der Anderen, und wir machen das auch deutlich. Wie sollen wir uns füreinander einsetzen, wenn wir die uns mitgegebenen Kräfte Gottes nicht anschauen, pflegen und benutzen?

Jeder und jede hat etwas anderes zum Leben mitbekommen. Gottes Gnade zeigt sich sehr, sehr vielfältig und bunt und mächtig. Es wird eine Riesenfreude aufkommen, wenn wir mehr und mehr zu "guten Verwalterinnen" werden und auf Entdeckungsreisen gehen zu unseren Mitmenschen.

Ich habe mich anfangs immer gewundert, dass die Mitarbeiterinnen meiner ehemaligen Kirchengemeinde scheinbar neben dem, wofür sie angestellt und bezahlt wurden, noch ganz andere Fähigkeiten und Stärken besaßen und diese auch im Gemeindeleben einsetzen konnten. Darüber habe ich mich - wie gesagt - anfangs immer noch sehr gewundert. Aber später dann nie mehr.

ICNU - Gott hat dich wahnsinnig mächtig ins Leben geschickt und das werde ich dir zeigen.

Amen

Der gesummte Gottesdienst

Am Himmelfahrtstag wird in und um Wittingen seit vielen Jahren ein zentraler Gottesdienst gefeiert. Die Gastgeber-Ortschaft wird im Uhrzeigersinn auf der Landkarte ausgewählt. Sonst eine Veranstaltung mit gerne 200 Gästen und Musikgruppen und Chören.

In der Corona-Krise können wir diese Veranstaltung nicht wie gewohnt durchführen. Das Infektionsrisiko ist viel zu groß.

Daher entschieden die Pastoren der Gemeinden Wittingen-Ohrdorf, Knesebeck und Zasenbeck-Radenbeck, unter dem Motto "Zwischen Himmel und Erde" am Himmelfahrtstag in den 3 Gemeinden einen Gottesdienst zur selben Zeit mit demselben Thema und derselben Fürbitte zu feiern.

In Zasenbeck waren stolze 40 Personen, Erwachsene und Kinder, versammelt. Die Gartenstühle standen neben der Johanneskirche unter den großen alten Eichen auf 2 Meter Abstand. Alle Gäste trugen Mundschutze.

Es herrschte trotz der Beschränkungen eine frohe und hoffnungsvolle Atmosphäre. Die Predigt hielt Pastor Florian Herterich. Am Keyboard spielte durch den Gottesdienst hindurch Renate Piep aus Zasenbeck.

Die Teilnehmer werden den Gottesdienst in bester Erinnerung behalten.

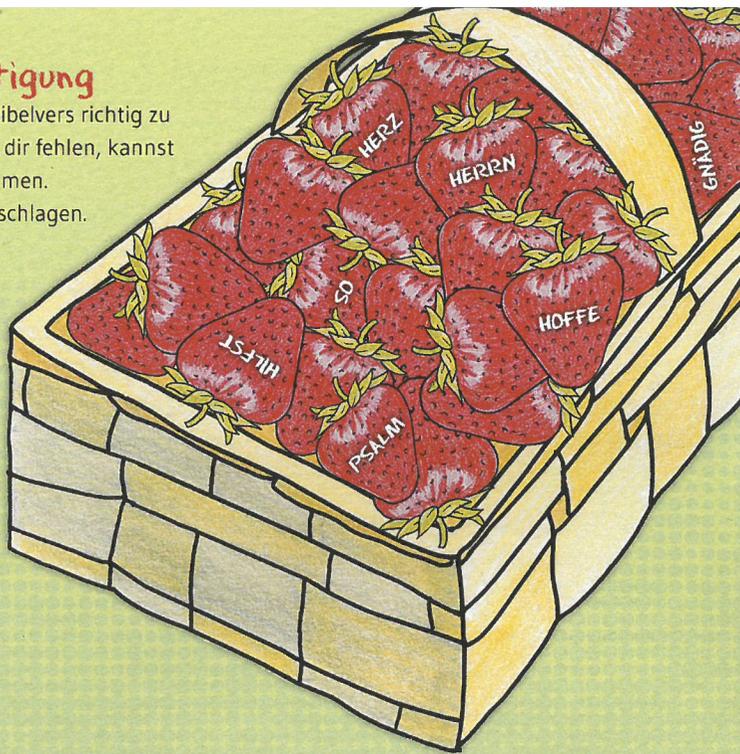
Schön war's



Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen. Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich aber darauf,
 dass du so bist;
 mein freut sich,
 dass du so gerne
 Ich will dem singen,
 dass er wohl
 an mir tut.
 13,6-7



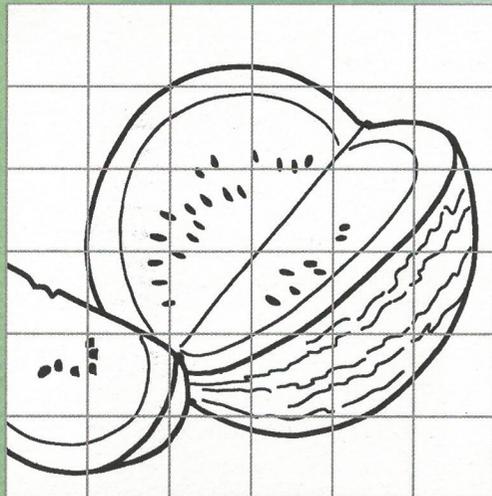
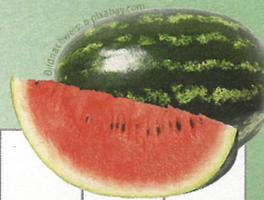
Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Versuche nachzumalen

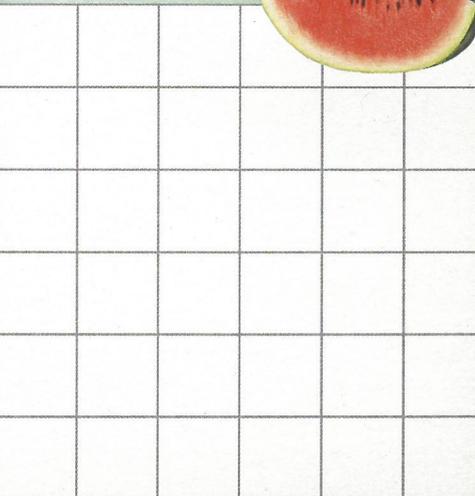
Was schmeckt noch besser als Wassermelone im Sommer? Es gibt nichts, was besser schmeckt und so saftig ist.

3 Fakten über die Wassermelone:

- Wassermelonen zählen zu den Kürbisgewächsen
- in der Melone stecken 90 bis 95 % Wasser
- die Frucht liefert Vitamin A, was Augen, Haare und Haut guttut



8



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Kiek wedder in!

Heinz von der Wall

„Kiek wedder in!“ Dat is een Wort,
 van Dörp tau Dörp bekannt.
 Dat klingt na rechte, echte Art
 In use ganze Land.

Kiek även in! Gah nich vörbi!
 Sett di man bi us daal.

Hier is een lütket Glas för di:
 Nu drink: Een-, twee, dreemal!
 Dreemal is Ollenburger Recht;
 du weeßt ja, wat dat heet. -

De Woßt is dick up't Botter legt.
 Lang' tau! Ettst us nich beet!

Du wullt all weg? Büst jüst erst dor!
 De Tiet is rein tau minn'.

För't ännner Mal is di doch klar:
 Kiek gerne wedder in!

„Kiek wedder in!“ Dat is een Wort
 van Dörp tau Dörp bekannt.
 Dat klingt na rechte, echte Art
 in use ganze Land.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

9

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ JUNI

Sonntag, 14. Juni

Gottesdienst

11.00 Uhr Zasenbeck F. Herterich

Mittwoch, 17. Juni

Corona-Andacht

18.30 Uhr Radenbeck F. Herterich

Sonntag, 21. Juni

Gottesdienst

11.00 Uhr Radenbeck Lektorin Banse

Mittwoch, 24. Juni

Corona-Andacht

18.30 Uhr Zasenbeck F. Herterich

Sonntag 28. Juni

Gottesdienst

11.00 Uhr Zasenbeck Lektor Wallis

■ JULI

Mittwoch, 01. Juli

Corona-Andacht

18.30 Uhr Radenbeck F. Herterich

Sonntag, 05. Juli

Gottesdienst

11.00 Uhr Radenbeck C.v. Brocke

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr Knesebeck C.v. Brocke

Mittwoch, 15. Juli

Corona-Andacht

18.30 Uhr Zasenbeck F. Herterich

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst

11.00 Uhr Zasenbeck F. Herterich

Sonntag, 26. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr Knesebeck F. Herterich

Mittwoch, 29. Juli

Corona-Andacht

18.30 Uhr Radenbeck F. Herterich

■ AUGUST

Sonntag, 02. August

Gottesdienst

11.00 Uhr Radenbeck F. Herterich

Sonntag, 09. August

Gottesdienst

10.00 Uhr Knesebeck C.v. Brocke

Mittwoch, 12. August

Corona-Andacht

18.30 Uhr Zasenbeck C.v. Brocke

Sonntag, 16. August

Gottesdienst

11.00 Uhr Zasenbeck C.v. Brocke

Sonntag, 23. August

Strandbad-Gottesdienst

11.00 Uhr Knesebeck C.v. Brocke

Mittwoch, 26. August

Corona-Andacht

18.30 Uhr Radenbeck F. Herterich

Samstag, 29. August

Einschulungsgottesdienst

10.15 Uhr Radenbeck F. Herterich

Sonntag, 30. August

Gottesdienst

11.00 Uhr Zasenbeck F. Herterich

■ SEPTEMBER

Sonntag, 06. September

Gottesdienst

09.30 Uhr Knesebeck C.v. Brocke

11.00 Uhr Radenbeck C.v. Brocke

Sonntag, 13. September

Gottesdienst

09.30 Uhr Knesebeck F. Herterich

11.00 Uhr Zasenbeck F. Herterich



PFINGSTEN



Helmut Gollwitzer - Wer war das?

Erste Antwort: Er war ein Querdenker. (So heißt auch ein Buch über ihn: "Der Querdenker. Wie Helmut Gollwitzer Christen für den Frieden gewann." 120 Seiten, 9,95 €)

Als 50jähriger Professor (1908-1993) für Theologie in Berlin und Buchautor forderte er auf zum Kampf gegen die Armut und den weltweiten Hunger: "Erst, wenn wir uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere Instanzen das Problem schon lösen werden; erst dann, wenn wir es uns selbst so auf den Nägeln brennen lassen, wie es als Weltproblem Nr. 1 brennen sollte, dann bekommt die Sache die nötige Dynamik. Dann bildet sich eine öffentliche Meinung, die auf die Regierung drückt. Es geht nicht ohne einen jeden von uns."

Glauben und Politik sind für ihn 2 Seiten derselben Medaille. Diese Rede hat er gehalten 1959 vor 14000 Menschen zum Start der ersten Aktion "Brot für die Welt". Das Programm wirkt bis heute weiter.

Er war ein begabter Prediger. Alles Opportune, alles Angepasste, war ihm verdächtig. Als Schüler des Schweizer Theologen Karl Barth war er Teil der Bekennenden Kirche gewesen, gegen das NS-Regime.

Er wandte sich in den 50er Jahren deutlich gegen die deutsche Wiederbewaffnung und gegen Atomwaffen, und das brachte ihm auch viel Kritik ein unter seinen Anhängern.



Helmut Gollwitzer (links) im Gespräch mit dem ehemaligen Berliner Bürgermeister Heinrich Albertz (November 1967)

Von Stiftung Haus der Geschichte - 2001_03_0275.4240, CC BY-SA 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=43393680>

Gollwitzer war in der Studentenbewegung eine Art väterlicher Wegbegleiter von Rudi Dutschke. "Golli" galt als eines der "wenigen Lichter in der Wüste".

Politische Veränderung? Ja, aber für Gollwitzer grundsätzlich ganz ohne Gewalt. Radikal zu sein bezog Gollwitzer auf die Nächstenliebe und auf die Verantwortung vor Gott.

Was du bist und was du hast, das ist geschenkt durch die Gnade Gottes und ebenso auch ermöglicht durch deine Umwelt und deine Mitmenschen. Also ist aus diesen Gründen auch manche Hilfe für Notleidende denkbar, wenn nicht empfehlenswert.

Zitat von Gollwitzer: ""Die Nacht wird nicht ewig dauern. // Es wird nicht finster bleiben. // Die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht, // werden nicht die letzten Tage sein. // Wir schauen durch sie hindurch vorwärts auf ein Licht, // zu dem wir jetzt schon gehören und das uns nicht loslassen wird. // Das ist unser Bekenntnis.""

Man braucht doch mal jemand, der einfach zuhört!



Wir verstärken unser Team Ausbildung für Ehrenamtliche

Die Telefonseelsorge Wolfsburg bietet wieder Ausbildungsplätze für das Ehrenamt am Telefon. Sie brauchen keine besonderen Vorerfahrungen, aber das Interesse, sich persönlich und fachlich in der Gesprächsführung am Telefon zu qualifizieren.

Die Ausbildung hat folgende Schwerpunkte:

- Methoden der Gesprächsführung
- Vermittlung von kommunikations-psychologischen Kompetenzen
- Reflektieren der eigenen Werte, Fähigkeiten und Verhaltensweisen
- Wertschätzende und offene Kommunikation
- Thematische und praktische Vorbereitung auf den Dienst am Telefon

Die Ausbildung ist kostenfrei. Sie erhalten eine Bescheinigung, die als fachlich angesehene Qualifizierung in Kommunikation und Gesprächsführung angesehen wird, nach einer mindestens dreijährigen aktiven Teilnahme mit vier Diensten im Monat. Viele unserer Ehrenamtlichen profitieren von der Ausbildung und den Diensten beruflich und auch in ihrem privaten Umfeld.

Kennenlerntag ist Samstag, der 1. August, die Ausbildung beginnt am 1. September 2020, danach immer dienstags von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Tel. 05361.398720 oder per Mail an telefonseelsorge.wolfsburg@evlka.de.



PS: Sie können sich eine Tätigkeit am Telefon nicht vorstellen, vielleicht aber Seelsorge in der Onlineberatung? Melden Sie sich für die nächste Chatausbildung!



Konfirmation

24. Mai 2020

Am 24.5.2020 hat die Kirchengemeinde Zasenbeck-Radenbeck als wohl einzige Gemeinde im Kreis Konfirmation gefeiert.

"Der Gottesdienst an sich war sehr schön, besonders gefiel mir, dass es trotz der Umstände sehr festlich war. Die festliche Stimmung war schon da, als wir ankamen und der Posaunenchor spielte. Schade war nur, dass nur die engste Familie und die Paten am Gottesdienst teilnehmen konnten und die Kirche so leer war. Aber das ging ja nicht anders. Und dass die Paten nach der Kirche nach Hause mussten, weil wir unsere Feier dann nur mit den Großeltern feiern konnten. Auch dass ich keine große Feier machen konnte hat mir gefehlt. Die Feier zu Hause war trotzdem sehr schön. Wir haben uns viel Leckeres nach Hause bestellt und zusammen einen schönen Tag verbracht."

Jannis Unruh

"Ich fand, dass der Gottesdienst sehr toll war, auch wenn nicht viele Leute da waren. Es war aber schon anders, dass nicht alle in die Kirche

durften, was aber in der Zeit natürlich nicht zu ändern ist.

Ich habe mich auch sehr über die Karten und Glückwünsche gefreut und möchte mich hier an der Stelle schon mal bedanken.

Ich war auch sehr erstaunt, wie viele Karten und Glückwünsche ich gekriegt habe, weil ich das wirklich nicht erwartet habe!

Zuhause haben wir dann Kuchen gegessen und in kleiner Runde gefeiert, was ich auch sehr gemütlich fand.

Meine Zusammenfassung: alles in allem war die Konfirmation sehr, sehr schön, und ich werde immer positiv an den Tag denken."

Lennart Herterich

"Ich bin froh, dass die Konfirmation stattgefunden hat. Es ging auch mit Masken. Zwar konnten nicht alle kommen, aber ich habe mich über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sehr gefreut. In den nächsten Wochen kommen nach und nach noch weitere Verwandte zu Besuch."

Haldor Nussbaum



EVANGELISCHE JUGEND
Wolfsburg-Wittingen

Sommerprogramm des Kirchenkreisjugenddienstes

Auch uns hat die aktuelle Krise voll erwischt! Viele Angebote und Treffen mussten und müssen leider ausfallen.

Der Vorstand der Ev. Jugend und ich sind uns aber einig, dass es trotzdem Angebote für Jugendliche geben muss! Diese werden nun ganz anders aussehen, als wir es z.B. mit der Sommerfreizeit geplant haben.

Sobald es absehbar ist, was wieder erlaubt und von uns vertretbar sein wird, werden wir für die ersten zwei Wochen ein spannendes Programm an Tagesveranstaltungen anbieten.

Geplant sind Aktionen wie Bogenschießen, Kanufahren, Erlebniswanderungen und vieles mehr.

Diese werden in Kleingruppen stattfinden, damit wir die Risiken sich anzustecken möglichst gering sein werden.

Wenn Du Lust auf coole Aktionen hast, schau am besten immer mal wieder auf unsere Homepage www.ev-wowi.de oder folge uns auf Facebook oder Instagram #evjuwowi . Dann bekommst Du immer die aktuellsten Informationen!

Sönke Neubauer; Diakon
Kirchenkreisjugendwart

Das Bunte Dach – Veranstaltungen

Ev. Familienbildungsstätte Wolfsburg (Fabi)

Juni 2020



Erziehung zwischen Theorie und Praxis

1. Hilfe am Kind- Intensivkurs

Samstag, 27.06.2020

Zeit: 09.00 -12.00 Uhr

Ort: St. Stephanus-Gemeindehaus,
Gustav-Dobberkau-Str. 1, Wittingen

Kosten: 18,00€

Leitung: Isabella Adama,
Kinderkrankenschwester

Verbindliche Anmeldung bis 12.06.2020

Wiederbelebung/ Reanimation am Kind

Samstag, 27.06.2020

Zeit: 12.30 – 15.30 Uhr

Ort: St. Stephanus
Gemeindeshaus, Gustav-
Dobberkau-Str. 1, 29378
Wittingen

Kosten: 18,00€

Leitung:
Isabella Adama,
Kinderkrankenschwester

Verbindliche Anmeldung bis
12.06.2020.



Die anderen für den Juni geplanten Veranstaltungen fallen leider aus. Teilweise werden Sie jedoch im nächsten Jahr nachgeholt.

Das neue Programm ist in Arbeit und umfasst ein breiteres Angebot. Nach den Sommerferien bietet das Bunte Dach auch Kurse an.

Lassen Sie sich überraschen!

Das neue Programmheft wird ab Mitte August im Spitta-Haus und an den bekannten Ausgabestellen erhältlich sein.

Eine Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ist erforderlich und kann unter der unten genannten Telefonnummer oder per Mail erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie interessante Themenvorschläge – sprechen Sie uns an!

Sie erreichen uns unter Telefon Nr. 05831-2526780 oder 05831-25267811.

E-Mail: l.henze-schmal@fabi-wolfsburg.de oder s.creydt@fabi-wolfsburg.de

ADRESSEN

Kindertagesstätten

St. Stephanus 1
Schützenstraße 16
Wittingen
(05831) 8487

St. Stephanus 2
Spittastraße 63
Wittingen
(05831) 99 330 19

St. Laurentius
Hauptstraße 17
Ohrdorf
(05839) 300

Diakoniestation Wittingen

Ambulante Krankenpflege
Gartenweg 3
(0 58 31) 8000
Tagespflege Leuchtturm
Gartenweg 3
(0 58 31) 8011

Flüchtlingssozialarbeit

Sozialarbeiterin Imke Banse, Uta Ermler
(0 58 31) 8452
fluechtlingssozialarbeit.dw.wittingen@evlka.de
Diakonisches Werk
Sozialarbeiter Frank Breust
(0 58 31) 8453

Für Spenden unserer Gemeinde haben wir folgendes Konto:

Bankverbindung:
IBAN: DE08 2579 1635 0052 2090 01
Volksbank eg Südheide
Verwendungszweck: 2831 Spende für.....
..und dann Ihren Wunsch angeben

Der nächste Gemeindeblick erscheint im September 2020.

Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2020.
Sollten Sie etwas veröffentlichen wollen, schicken Sie Ihre Texte und Bilder bitte bis dahin an:
behn-zasenbeck@outlook.de

Impressum: Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Zasenbeck-Radenbeck; Hg. Der Kirchenvorstand, Kirchgasse 2, 29378 Wittingen-Zasenbeck; Redaktion: Tanja Behn; Auflage 600; Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen; erscheint 5x/Jahr; wird kostenlos an alle Haushalte in der Kirchengemeinde verteilt.